

# LMBV beginnt Pontons auf dem Concordiasee für Erkundung mit Bohrgeräten per Kran auszurüsten

22.03.2011

Senftenberg/Nachterstedt. Am 22. März beginnen die weiteren Komplettierungsarbeiten der Arbeitspontons auf dem Concordiasee durch die LMBV und von ihr beauftragte Firmen. Die bereits im Februar zusammengebauten zwei Arbeitsplattformen für Bohrgeräte in der Größe von je 24 mal 12 Meter werden in den kommenden Tagen mit dem notwendigen Equipment (Bohr- und Sondiergeräte, Kompressoren, Notstromaggregate, Container etc.) aufgerüstet. Die zuvor notwendigerweise zu errichtende ufernahe betonierte Standfläche für einen 220-Tonnen-Kran zum Einheben der Ausrüstungen am Schadelebener Ufer konnte zwischenzeitlich fertiggestellt werden. Zuerst werden am 22.03.2011 beginnend die Ankerstützen auf den Pontons eingesetzt. Am 23.03.2011 wird dann das Bohr- und Erkundungsequipment auf die Pontons gehoben. In der 14. Kalenderwoche soll das eigentliche Erkundungsprogramm starten. Die Medien werden anlässlich der Ausrüstungsarbeiten - wie angekündigt - zu einem Fototermin am 23. März ab 9:00 Uhr am Aussichtspunkt Schadeleben eingeladen, um den Fortgang der Arbeiten zur Ursachensuche für die Böschungsbewegung von Nachterstedt mit zu verfolgen. Bei den geplanten seeseitigen Erkundungen und Bohrungen sollen von den zwei Pontonarbeitsebenen u. a. 18 Bohrungen niedergebracht werden. Seit dem 1. Februar konnte die LMBV beginnen, die notwendigen Arbeitspontons und Sicherheitsboote mit Hilfe eines Slipwagens auf den Concordiasee zu bringen. Die LMBV hat in den zurückliegenden Monaten gemeinsam mit einem interdisziplinären Gutachterteam intensive Planungs- und Genehmigungsarbeiten zur seeseitigen Erkundung bei Nachterstedt vom Concordiasee aus vorangetrieben.



